



STADT DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

Heute auf dem Bunten Markt

Der Bunte Markt am Luitpoldplatz hat täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Neben dem Warenangebot der Vereine und Schulen sowie wechselnden internationalen Tagesgerichten gibt es auch ein Bühnenprogramm.

Bühnenprogramm: 17.30 Uhr „Al Nagum – Stern der Wüste“ mit Karawanzzauber.

Tagesgericht: Pleskavica mit Djuwetschreis (Gefülltes Hacksteak; Serbien).

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Deggen Dorf: 8 bis 16 Uhr Recyclingzentrum Fischerdorf geöffnet.

Außernzell: von 8 bis 16 Uhr Deponie, Recyclinghof und Grüngutannahmestelle geöffnet.

Tipps und Termine

Es gibt noch Karten für Django Asül

Auerbach. (da) Eine Vorpremiere des satirischen Jahresrückblicks „Rückspiegel 2015“ des beliebten niederbayerischen Kabarettisten Django Asül gibt es heute um 20 Uhr auf der Auerbacher Kleinkunsthöhle zu sehen.

Der „Rückspiegel 2015“ ist Erinnerungskultur auf hohem Niveau, pointensatt und geistreich geschliffen. Der aus Hengersberg stammende Kabarettist Django Asül ist live auf der Kleinkunsthöhle im „Gasthaus zur Säge“ zu erleben.

In diesem Programm demaskiert der Hengersberger wieder die spannendsten Ereignisse des nun langsam zu Ende gehenden Jahres. „Dabei bekommt jeder sein Fett weg, der es sich in den letzten Monaten mit Fleiß erarbeitet hat“, verspricht der Veranstalter.

Karten gibt es noch unter der Telefonnummer 09901/6772.

Neue Rekorde für die Technische Hochschule

Präsident Peter Sperber berichtete bei Dies Academicus über stetig wachsende Zahlen

Von Oliver Hausladen

Deggen Dorf. Ein akademisches Jahr der Rekorde ist für die Technische Hochschule Deggen Dorf (THD) am Samstag mit dem Dies Academicus in der voll besetzten großen Stadthalle zu Ende gegangen. 5700 Studierende sind derzeit immatrikuliert, knapp 1000 haben im vergangenen Jahr einen Abschluss gemacht, berichtete Präsident Prof. Dr. Peter Sperber. Dass aktuell etwa 600 Studenten aus dem Ausland kommen, zeuge von der hohen Internationalität der Hochschule. Auch für die Zukunft ist weiteres Wachstum angedacht. Er freute sich über die zahlreichen Ehrengäste, was die Verbundenheit mit der Hochschule unterstreiche.

„Refugees welcome“

In seinem Rückblick ging Sperber unter anderem auf die Flüchtlingsthematik ein: „Unsere Meinung ist klar und eindeutig. Sie lautet: Refugees welcome. Wir sind als Hochschule konsequent international ausgerichtet. Wir können uns nicht auf der einen Seite hinstellen und verkünden, wie stolz wir auf den großen Anteil an ausländischen Studierenden sind, und auf der anderen Seite in Not geratenen Menschen aus dem Ausland die Tür vor der Nase zuschlagen. Das wäre heuchlerisch.“ Die Hochschule helfe etwa mit einigen Dutzend freiwilligen Studierenden und Mitarbeitern, die als Sprachhelfer geschult wurden. Sie bringen seit April in Zusammenarbeit mit der Caritas zweimal pro Woche Flüchtlingen in der Erstaufnahmestelle erste Deutschkenntnisse bei. In Deggen Dorf und am European Campus in Pfarrkirchen studieren mittlerweile 23 Flüchtlinge, die meisten aus Syrien. „Wenn am Anfang noch nicht alle erforderlichen Papiere vorhanden sind – wir suchen keine Probleme, wir finden Lösungen“, betonte Sperber, der sich bei allen Helfern bedankte.

Nachdem das Frühstudium für besonders begabte Schüler in Kooperation mit den Gymnasien der Region in den vergangenen Jahren so gut angenommen wurde, habe sich die THD heuer noch intensiver um den Ausbau enger Kooperationen mit den Schulen bemüht, entsprechende Verträge wurden mit dem Comenius- und dem Robert-Koch-Gymnasium unterzeichnet. Weitere Kooperationen sind ange-



Voll besetzt war die große Stadthalle beim Akademischen Jahrtag der Technischen Hochschule.

(Fotos: oh)



Präsident Sperber freut sich über das stetige Wachstum der Hochschule.



Dr. Michael Spitzbart hielt beim Dies Academicus den Festvortrag.



Studentenkonvents-Vorsitzender Bauer lobte die „familiäre Atmosphäre“.

dacht. Im März gab es einen neuen Studentenrekord am Weiterbildungszentrum, im Juli einen Bewerberrekord für das neue Wintersemester, berichtete Sperber von stetig wachsenden Zahlen. Ein Meilenstein in der Geschichte der THD war im Juni der Spatenstich für das fünfte Gebäude des Erweiterungsbaus. „Im Moment bin ich zuversichtlich, dass Ende 2016 die Hochschulleitung und eine weitere Abteilung der Verwaltung in das neue Gebäude einziehen können“, erläuterte Sperber. Eine entspannte Raumsituation werde es aber auch danach nicht geben, denn eigentlich würden schon wieder Kapazitäten für vier Studiengänge der neu gegründeten Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften gebraucht. Diese sollen im Kloster Metten untergebracht werden, die Vorbereitungen dafür ziehen sich allerdings etwas. Deshalb werde man auch weiterhin die bisher schon genutzten Räumlichkeiten im ITC2 brauchen.

Erfolge auch im Sport

Sperber berichtete auch von sportlichen Erfolgen, so gewannen die Fußball- und die Volleyball-

mannschaften der THD den bayerischen Titel. Stolz ist er auch auf die kulturellen Aktivitäten an der THD. So wurde neben dem Hochschulchor eine Big Band gegründet, darüber hinaus gibt es zwei studentische Theatergruppen.

Gemeinsam mit der Stadt werde intensiv an einer Städtepartnerschaft mit den USA gearbeitet, berichtete Sperber. Auf viel mehr Interesse als erwartet stießen die Studiengänge im neu gegründeten European Campus Rottal/Inn, mit 60 Studenten wurde gerechnet, dann kamen 170. Der Standort in Pfarrkirchen soll kontinuierlich ausgebaut werden, kündigte der THD-Chef an. Das Campus-Modell der THD sei mustergültig. Das jüngste Mitglied ist der Kunststoff-Campus-Bayern in Weißenburg in Mittelfranken. Sperber schloss nicht aus, dass dies nicht der letzte Campus gewesen sein könnte.

Ein großer Erfolg sei der Tag der offenen Tür am 12. Juni gewesen, zu dem mehr als 5000 Besucher kamen. Er soll nun im zweijährigen Turnus durchgeführt werden. In den Jahren dazwischen soll mit einer Großveranstaltung vor allem ein jüngeres Zielpublikum angesprochen werden. „Ich bin überzeugt,

dass in Zukunft neben Studienangebot, Qualität der Lehre und einer perfekten Betreuung verstärkt auch das positive Image einer Hochschule außerhalb der Hörsäle ein ausschlaggebendes Kriterium bei der Wahl des Studienstandorts sein wird“, erläuterte der Präsident.

„Familiäre Atmosphäre“

Der Vorsitzende des studentischen Konvents, Christoph Bauer, sagte, die Hochschule habe sich in den vergangenen Jahren stetig geändert, was sich nicht nur am Namen zeige. Er bedankte sich für die „familiäre Atmosphäre“, in Deggen Dorf seien die Studenten für die Professoren noch „Menschen mit Namen, und keine Nummern.“

Den Festvortrag zum Thema „Fit im Körper – fit im Kopf“ hielt Dr. Michael Spitzbart, Geschäftsführer der Medical Consultants GmbH aus Bad Aibling. Für den musikalischen Rahmen sorgte erstmals die Big Band der THD unter der Leitung von Christine Pfeffer. Das Media Lab Orchestra bot eine Video-Mapping-Installation, der Medienpool der Hochschule hatte einen Jahresrückblick in Form eines Videoclips erstellt.

„Eigentlich Unsichtbares sichtbar machen“

Auszeichnungen beim Dies Academicus – Medienpreis geht an Simon Völkl

Deggen Dorf. (oh) Neben der Verabschiedung der Absolventen wurden auch heuer beim Dies Academicus der Technischen Hochschule Deggen Dorf wieder Preise an Studenten und Professoren verliehen.

Der Deggen Dorfer Hochschulpreis der Stadt ging in diesem Jahr an die Projektgruppe des Fraunhofer-Anwendungszentrums CT in der Messtechnik an der THD unter der Leitung von Prof. Dr. Jochen Hiller. Deren Arbeit mache eine zerstörungsfreie Messung aller Bauteile möglich, erläuterte zweiter Bürgermeister Günther Pammer, der auch die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Hochschule unterstrich.

Über den „Preis für gute Hochschullehre“ durften sich Prof. Dr. Martina Heigl-Murauer und Prof. Peter Ullrich freuen. Hans Lindner, Vorstandsvorsitzender der Lindner Group KG wurde die Würde eines Ehrensensors verliehen.

Den Preis der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung erhielt Medientechnik-Student Simon Völkl. Das eigentlich

Unsichtbare sichtbar zu machen, ist das Ziel im „Motion Design“. Völkl habe mit der Wahl des Themas „Nanotechnologie“ sein Gespür für die Möglichkeiten in diesem Fach bewiesen, würdigte Prof. Dr. Günter Reinhardt den Preisträger.

Von der Planungsphase bis zum Erreichen der Projektziele seien keine Wünsche offen geblieben. Besonders hervorzuheben seien die umfassenden Überlegungen zum Screendesign.

Die weiteren Preisträger

Ferchau-Preis für Ingenieurwissenschaften: Thomas Straub; Preis des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes für ausländische Studierende: Rupak Kumar Shrestha; K+B-Preis für Angewandte Wissenschaften: Christoph Kufner; Streicher-Preis: Franziska Hrda; Micro-Epsilon-Preis für Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen: Stefan Haberl; Manfred-Zollner-Preis: Daniel Zipperer und Tobias Standl; Preis des Rotary-Clubs Deggen Dorf: Kristina Hilz.



Die Preisträger mit ihren Sponsoren.

(Fotos: Hausladen)



Bürgermeister Günther Pammer (l.) überreichte den Hochschulpreis der Stadt.